

Inhalt

Helga Kelle und Anja Tervooren

Kindliche Entwicklung zwischen Heterogenität und
Standardisierung – eine Einleitung.....7

I. Das Konstrukt einer „normalen Entwicklung“ und seine Voraussetzungen

André Turmel

Das normale Kind:
Zwischen Kategorisierung, Statistik und Entwicklung.....17

Anja Tervooren

„Auswickeln“, Entwickeln und Vergleichen:
Kinder unter Beobachtung.....41

Jürgen Link

Zum diskursanalytischen Konzept des flexiblen Normalismus.
Mit einem Blick auf die kindliche Entwicklung am Beispiel der
Vorsorgeuntersuchungen.59

II. Erziehung und Normalisierung. Historische Perspektiven

Elisabeth von Stechow

Zur Geschichte der Idee eines „normalen Verhaltens“75

Annette Miriam Stroß

Der Schularzt – Funktionalität und Normierungstendenzen eines
neuen Berufsfeldes im 19. Jahrhundert.....93

III. Entwicklungsrisiken und -störungen. Diskursanalytische Perspektiven

Sabine Reh

Vom „deficit of moral control“ zum „attention deficit“.
Über die Geschichte der Konstruktion des unaufmerksamen Kindes 109

Doris Bühler-Niederberger

Legasthenie – Realität und Realisierung eines Krankheitsbildes 127

Johanna Mierendorff

Armut als Entwicklungsrisiko? Der politische Kinderarmutsdiskurs 147

Jeni Harden und Kathryn Backett-Milburn

Risiko und Vertrauen in Familien als Konstruktions- und
Aushandlungsprozess 165

IV. Entwicklungsbeobachtung in der Praxis. Institutionen- und kulturalanalytische Perspektiven

Helga Kelle

„Normale“ kindliche Entwicklung als kulturelles und
gesundheitpolitisches Projekt 187

Sabine Bollig und Marion Ott

Entwicklung auf dem Prüfstand: zum praktischen Management von
Normalität in Kindervorsorgeuntersuchungen 207

Autorinnen und Autoren 225